

## Curry-Essen der SVC am 20.02.2009 in DONNER's Hotel

Nach anregenden Gesprächen beim Aperitif stimmte der SEEMANNSCHOR ELBE 1 die große Zahl der Teilnehmer auf das diesjährige, traditionelle Curry-Essen ein. Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende, Dr. Wolfgang Engels, die anwesenden Damen und Herren und zahlreiche Vertreter von Institutionen, Verbänden und Vereinen, Kommodore Fulfs und den Ältestenrat und bedankte sich beim Ehepaar Cords für die Organisation dieser Veranstaltung. Er gab seiner Freude über die hohe Beteiligung Ausdruck: das Curry-Essen 2009 war ausgebucht!

Danach ging der 1. Vorsitzende auf die ständige Herausforderung der SVC ein, den Yachthafen zu erhalten, zu sanieren und auszubauen, um ihn auf dem neuesten Stand zu halten, ihn zukunftsfähig zu machen – 30 Jahre nach seiner Inbetriebnahme 1978. Die SVC setze alles daran, diesen großen wichtigen Bereich für den Wassertourismus unserer Stadt Cuxhaven voranzubringen. Er kam dankbar zurück auf die Bewilligung von umfangreichen Fördergeldern, ohne die das Projekt Hafenerneuerung und –ausbau nicht hätte in Angriff genommen werden können. Er bedankte sich bei SK Friedhelm Landwermann und Schatzmeister John Spechtmeier, die sich erfolgreich durch den Beantragungsdschungel gearbeitet und die umfangreichen Planungen angestoßen hatten. Sein großer Dank galt auch dem Projektleiter für den Hafenausbau, Horst Riepenhusen, und seinen Arbeitsgruppen, die so unermüdlich auf Planungen großartige Taten folgen ließen. Er ging noch auf verschiedene Veranstaltungen ein, deren Stützpunkt der Segelhafen der SVC sein wird.

Der 1. Vorsitzende wies dann auf den Vortrag im Anschluss an das Essen hin und bedankte sich bei Norbert Plambeck und seinem Team für die Ausgestaltung dieses Programmteils. Er wünschte den Anwesenden die notwendige Geschicklichkeit beim Zubereiten des Curry-Mahls und anregende Tischgespräche.

Es folgte das üppige Mahl der Seeleute „Reis und Curry“. Es zu beschreiben ist müßig, aber eins sei kurz erwähnt:

*Nicht zu kratzig, nicht zu flau,  
nicht zu pappig, nicht zu dünn,  
stehen soll der Löffel drin,  
Sitte ist's althergebracht,  
Teller werden leergemacht.*

Als die anwesende Schaar offensichtlich gesättigt war, griff Sk Norbert Plambeck zum Mikrofon und stellte seine neue Segelyacht HEXE vor, die Entstehungsgeschichte ihres Erwerbs, sein Traumschiff, mit der er die ersten Traumreisen verbuchen konnte. Dank der Zustimmung seiner Frau konnte er dieses Projekt verwirklichen, und er bedankte sich sogleich bei seinen Crewmitgliedern (bis zu 23 Personen), die auf seinem Langstrecken-Regattaschiff solch ein hervorragendes Teamwork abgeleistet hätten. Die HEXE, eine Bermuda Sloop, German Freers 81, wurde von 2007 in den USA erworben. Zur Mannschaft gehören Namen wie Jonas Busch (Bootsmann), Oliver Sven Buder (Co-Bootsmann), Andreas Geerds (Bordarzt), Heiko Päsler (Regatta-Organisation, Taktik, Steuermann) und viele andere mehr. Das Schiff wurde am 05.08.07 in Newport indienstgestellt und sogleich schlossen sich viele erfolgreiche Regatten und Überführungen an (Newport-Bahamas-Miami, Miami-Nassau, Nassau-Virgin-Islands-St. Maarten, St. Thomas-Rolex-Race, St. Maarten-Bemudas-Newport, Newport-Azoren-Plymouth-Cuxhaven). SK Plambeck umrahmte die tollen Fotos mit spritzigen Kommentaren, so dass die Zeit mit viel Humor im Fluge verging. Mehr unter: [www.hexesegehn.de](http://www.hexesegehn.de)

*Margrit Erkner*